

[www.wgaapolda.de](http://www.wgaapolda.de)



## Saniertes Gebäude in der Neusätze 15

In den vergangenen Jahren wurde das Gebäude in ruhiger Wohnlage in Apolda saniert.

Nach der Fassaden- und der Dacherneuerung laufen momentan weitere Sanierungsarbeiten in zwei leerstehenden Wohnungen. Die Wohnungsangebote finden Sie im Innenteil dieser Zeitung.

## Der Geschäftsführer hat das Wort ...



Sehr geehrte Mieterin, sehr geehrter Mieter, am Anfang jeden Jahres stehen wir vor der Aufgabe, einen Investitionsplan aufzustellen. Dazu müssen ganz verschiedene Aspekte berücksichtigt werden; die Maßnahmen, die man durchführen möchte, müssen bezahlbar bleiben, denn eine weitere Verschuldung unseres Unternehmens können wir uns nicht leisten. Andererseits sollten sich Investitionen auf Dauer rentieren, das heißt, die eingesetzten Mittel müssen in einem angemessenen Zeitraum zurück fließen. Eine genaue Bedarfsermittlung ist dafür unverzichtbar.

In diesem Jahr werden die vorhandenen Mittel vorrangig für die Sanierung von einzelnen Wohnungen verwendet. Auf diese Weise wollen wir unseren Wohnungsbestand stückweise modernisieren, denn nur die breit gefächerte Verbesserung unserer Wohnungen wird uns helfen, die derzeit herrschende Leerstandsproblematik zu überstehen und den Bürgern unserer Stadt auf Dauer guten und bezahlbaren Wohnraum anzubieten. Sollten Sie, geschätzte Mieter, Hinweise oder Vorschläge haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihren Hausverwalter oder auch an mich, denn nur in Zusammenarbeit mit Ihnen kann die solide Grundlage unserer Gesellschaft weiterhin gesichert werden.

Ihr   
Hartmut Kirsten

## Auszubildende vorgestellt:

Unser Küken unter den Azubis ist Frau Melanie Otto aus Wormstedt. Sie begann nach dem Abschluss des Wirtschaftsgymnasiums in Weimar im August 2004 bei der WGA mit ihrer Ausbildung zur Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft. Wie üblich begann Frau Otto ihre praktische Ausbildung in der Abteilung Hausverwaltung. In den ersten Wochen läuft der Azubi sozusagen mit den Hausverwaltern mit, um erste Einblicke in deren Arbeitsweise zu erlangen. Ganz wichtig ist auch das Kennen lernen der Häuser, welche der WGA gehören oder von der WGA verwaltet werden.

Eine weitere wesentliche Grundlage für die Arbeit bei der WGA ist das Beherrschen der EDV-Anlage. Fast alle Vorgänge laufen über den Computer oder werden damit erfasst und registriert. Zwangsläufig können somit kleine Eingabefehler große Auswirkungen haben und deshalb ist es wichtig, sich einen ordnungsgemäßen und sorgfältigen Umgang mit dem EDV-Programm zu verinnerlichen.



Melanie sagt über ihre ersten Monate in der WGA: „Vor Beginn meiner Ausbildung wusste ich noch nicht so richtig, was auf mich zukommen wird, deshalb erschien ich mit gemischten Gefühlen an meinem ersten Arbeitstag in der WGA. Frau Rosenberg, die für die Auszubildenden verantwortliche Mitarbeiterin, stellte mich als Erstes allen Mitarbeitern vor und erklärte kurz die Aufgaben der verschiedenen Abteilungen. Ich bekam meinen Ausbildungsplan und fing in der Abteilung Vermietung und Hausverwaltung an. Die Arbeit ist abwechslungsreich und macht mir viel Spaß. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WGA sind sehr hilfsbereit und es herrscht ein angenehmes Arbeitsklima, so dass es mir nicht schwer fällt, jeden Tag zur Arbeit zu kommen.“

## Veränderungen auf dem Abfallmarkt 2005

Von unserer Entsorgungsfirma Tönsmeier wurden wir Anfang des Jahres über verschiedene Veränderungen bezüglich der Abfallentsorgung informiert.

Durch ab dem 01. Juni 2005 greifende gesetzliche Neuerungen bedeutet das in erster Linie eine nicht unerhebliche Kostenerhöhung für die Müllentsorgung.

### Folgende Fakten und Umstände begründen den Anstieg des Kostenniveaus:

- unbehandelte Abfälle (Haus- und Gewerbemüll, Baumischabfall, Sperrmüll u. ä.) dürfen nicht mehr direkt von der Anfallstelle auf die Deponie gebracht werden, diese Abfälle müssen erst einer Müllbehandlungsanlage (MBA) zugeführt werden
- aus diesem Grund steht die Deponie Apolda zur Entsorgung der o.g. Abfälle nicht mehr zur Verfügung
- die in den MBA durchgeführte Verbrennung ist technisch an-

spruchsvoll und somit kostenintensiver als die bisherige Lagerung des unbehandelten Abfalls auf der Deponie

- durch die Belieferung der MBA in Erfurt kommt es zu wesentlich weiteren Transportwegen und somit zu höheren Transportkosten

An dieser Stelle wollen wir auch nochmals an alle unsere Mieter appellieren, die vorhandenen Tonnen und teilweise noch Container für die Müllentsorgung zu nutzen. Eine rigore Trennung des Mülls in Papier, grüner Punkt und Restmüll trägt nach wie vor zur Kostensenkung bei. Jede wilde Müllablagerung erhöht durch die zusätzliche Entsorgungsleistung die Kosten.

Wenn uns die voraussichtliche Erhöhung der Müllentsorgungskosten bekannt ist, werden wir Sie darüber gesondert informieren.

Eine Erhöhung der Betriebskostenvorauszahlungen wird dann leider unvermeidlich sein.

## Unsere Wohnungsangebote für Sie:

Neusätze 15: sanierte Wohnungen mit Gasetagenheizung, neuem Bad, malermäßig vorgerichtet, Nebenglass

- 1. OG, 2 ZKB, 55,5 m<sup>2</sup>, 250,00 EUR zzgl. NK und Kautions
- 2. OG, 2 ZKB, 59,3 m<sup>2</sup>, 268,00 EUR zzgl. NK und Kautions

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Fiebig Telefon 0 36 44/50 13 25.

Informieren Sie sich auch im Internet über unsere verschiedenen Angebote und unseren umfangreichen Service! [www.wgaapolda.de](http://www.wgaapolda.de)

• Aerobic • Sauna • Squash • Badminton

# Fitness - Park

Sport · Wellness · Fun

Montag- Freitag 09.00 - 22.30  
Samstag 10.00 - 18.00  
Sonntag 10.00 - 16.00

99510 Apolda/ Heusdorf  
Sulzaerstr.39

Tel. 03644 / 559514  
Fax. 03644 / 519689

**jetzt anmelden und  
1 Monat kostenlos  
trainieren**

Fitness • Solarium • Volleyball • Indoor Cycles (Spinning) • Herz - Kreislauftraining



**Energieversorgung  
Apolda GmbH**

**Strom · Gas  
Wärme**    *Service-Telefon*  
**036 44/50 28 88**



*Die Energie  
mit dem Apoldaer Gesicht*

## ERDGAS TANKEN zum halben Preis

Endlich lässt sich auch in Apolda eine Alternative zu den immer teurer werdenden Benzin- und Dieselkraftstoffen finden.

Seit Dezember 2003 können Autofahrer an der Total-Tankstelle in der Erfurter Straße unglaublich günstig tanken. Erdgas kostet an der Total-Tankstelle nach wie vor 70 Cent pro Kilogramm. Der Energiegehalt von 1 Kilogramm Erdgas entspricht ca. 1,5 l Benzin.

Erdgas ist als Kraftstoff auf dem Vormarsch. Schon 27.000 Erdgasfahrzeuge fahren auf Deutschlands Straßen.

Bisher gibt es in Apolda 40 Erdgasfahrzeuge. Die EVA GmbH freut sich über jeden weiteren Fahrzeughalter und fördert die Anschaffung solcher Autos. Die Energieversorgung Apolda GmbH spendiert für jeden neu in Apolda zugelassenen Erdgas-PKW an der Tanksäule der EVA einen Startbonus von 600 Kilogramm Erdgas. Das bedeutet etwa 12.000 Kilometer im Erdgasbetrieb.

In Deutschland gibt es momentan 520 Erdgas-Tankstellen - allein in Thüringen 32 Stück.

## Informationen zu Erdgasfahrzeugen

Informationen zu dem kostengünstigen und innovativen Antrieb und der Förderung werden telefonisch erteilt:

**0 36 44/50 28-0**

Interessierte können sich auch im Internet mit ausführlichen Informationen versorgen:

[www.gibgas.de](http://www.gibgas.de)  
[www.erdgasfahrzeuge.de](http://www.erdgasfahrzeuge.de)

### AUTO -WAGNER

KFZ-Meisterbetrieb  
Torsten Wagner  
Herressener Straße 60, 99510 Apolda  
Telefon 0 36 44/56 30 67



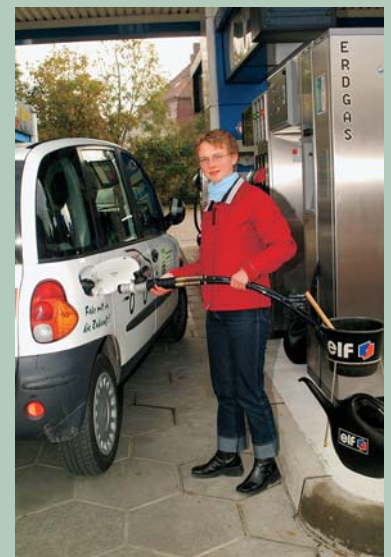
### HERZLICH WILLKOMMEN

Unser Angebot für Sie:

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Instandhaltung (alle Fahrzeugtypen)
- TÜV, Dekra, AU (Abgasuntersuchung)
- Unfall- und Karosserie-Instandsetzung
- Lackierung
- Zubehör und Tuning
- Batteriedienst, Reifenservice
- Finanzierung, Leasing
- Mietwagenservice für PKW und Kleintransporter
- Hol- und Bringeservice bei allen Reparaturen



**WGA-Mitglieder erhalten auf alle Werkstattleistungen  
15% Rabatt und auf Material 10% Rabatt!**



An der neuen Erdgas-Zapfsäule in Apolda: Das Betanken von Erdgasfahrzeugen ist genauso einfach und sicher wie bei herkömmlichen Antriebsmodellen.

## Verhalten im Schadenfall

Unseren kleinen „Versicherungsratgeber“ möchten wir mit einigen Hinweisen zum richtigen Verhalten bei Schadenfällen abschließen. Häufigste Ursache für Schäden in Mietwohnungen ist sicherlich der Bruch von wasserführenden Leitungen, z.B. Heiz-, Warm- oder Kaltwasserleitungen.

Als Mieter sollten Sie bei Feststellung einer undichten Leitung sofort die Wasserversorgung unterbrechen (Hauptahn hinter der Wasseruhr schließen) und dann Ihren zuständigen Hausverwalter bzw. außerhalb der Sprechzeiten den Klempnernotdienst informieren. Ist Wasser im Umfeld von Steckdosen, Elektroanschlüssen u.ä. ausgetreten, schalten Sie die Stromzufuhr ab und warten Sie die Überprüfung der Elektrik durch einen Fachmann ab. Wichtig ist, nach einem Wasserschaden so schnell wie möglich für eine Trocknung der durchnässten Gebäudeteile zu sorgen. Die betroffenen Räume sind gut zu belüften und ggf. zu beheizen. Stark durchnässte Tapeten sind zur Vermeidung von Schimmelbildung spätestens nach drei Tagen abzulösen. Bei durchfeuchteten Hohlräumen (z.B. abgehängte Decken) ist der Randbereich zu öffnen, um eine Durchlüftung zu ermöglichen. Möbel müssen zur Vermeidung von Stockflecken und Schimmel von der Wand abgerückt werden.

Sprechen Sie die notwendigen Maßnahmen mit Ihrem Hausverwalter ab und informieren Sie Ihren Hausratversicherer, wenn auch Hausrat bzw. der Inhalt der Wohnung betroffen sind.

Zum Schutz Ihres Hausrates empfehlen die Versicherer, das Mobiliar aus dem nassen Bereich zu entfernen bzw. dieses erhöht zu stellen. Teppiche/Brücken sollten liegend oder mit eingelegten Tüchern aufgerollt getrocknet werden.

Vor der Beauftragung von Fachfirmen ist immer der Versicherer zu informieren, um die Übernahme der Kosten abzusichern.

## Gratulation an unsere langjährigsten Mieter

Zu einer schönen Tradition ist der Dank an unsere Mieter, die bereits länger als 50 Jahre eine Wohnung der WGA bewohnen, geworden.

In diesem Jahr konnten sich alle Mieter, die einen Mietvertrag aus der Zeit von Januar bis Dezember 1954 vorweisen können, über ein kleines Präsent freuen. Dieses Mal ist das Ostviertel, speziell die Moskauer Straße, stark vertreten. Die dortigen Gebäude wurden im Jahr 1954 fertig gestellt und einige

Mieter wohnen noch heute in der gleichen Wohnung, die sie damals beziehen konnten.

Da wir uns nicht allein auf unser Computersystem verlassen möchten, bitten wir alle Mieter, die ebenfalls über eine 50-jährige Geschichte bei der WGA berichten können, sich bei uns zu melden. Ihr Hausverwalter oder Frau Sorge stehen Ihnen dafür gern zur Verfügung.

### An folgende Mieter überbrachten Mitarbeiter der WGA ein kleines Dankeschön:

Joachim und Ursula Stolze	Burkhardtstraße 6	Mietvertrag seit 05/1954
Edith Kionsek	jetzt Burkhardtstr. 7	Mietvertrag seit 1938
Vroni Herbster	Burkhardtstr. 29	Mietvertrag seit 1940
Werner und Irene Schmidt	Moskauer Straße 1c	Mietvertrag seit 08/1954
Hans und Hannelore Kark	Moskauer Straße 4	Mietvertrag seit 10/1954
Ursula Gimmler	Moskauer Straße 6	Mietvertrag seit 10/1954
Luzie Krüger	Moskauer Straße 6	Mietvertrag seit 10/1954
Frieda Rabenmüller	Moskauer Straße 6	Mietvertrag seit 10/1954
Elisabeth Höhn	Moskauer Straße 6	Mietvertrag seit 10/1954
Irmgard Urlau	Moskauer Straße 10	Mietvertrag seit 10/1954
Harry Adlung	Moskauer Straße 12	Mietvertrag seit 07/1954
Charlotte Riedel	Moskauer Straße 14	Mietvertrag seit 07/1954
Alexandra+H. Lattermann	Straße des Friedens 1a	Mietvertrag seit 1936
Ursula Hussock	Straße des Friedens 1	Mietvertrag seit 1936



Foto: privat

24.10.2004 Moskauer Straße 6: 4 Bewohnerinnen 50 Jahre nach dem Einzug

## Aus einem Leserbrief zitiert:

Frau Elfriede Kunze schrieb uns im Dezember letzten Jahres einen Brief, aus dem wir im Folgenden einiges wiedergeben möchten: „...Seit wir im September 1959 in unsere Wohnung einzogen, wir waren damals vier Personen, hat sich für uns Mieter vieles zum Positiven verändert. Stets hatten die für unseren Bereich zuständigen Hausverwalter, anfangs Herr Falkenhagen, dann Frau Rohringer und seit längerer Zeit Herr Fiebig, für unsere Sorgen und Nöte ein offenes Ohr und - sofern es in deren Macht stand - wurde Abhilfe geschaffen bzw. uns Unterstützung zuteil.“

*Dies ist auch der Anlass, dass ich mich heute einmal für die nie versagte Hilfe bedanken möchte, die beispielsweise mir im nunmehr bald zu Ende gehenden Jahr zuteil wurde...*

*Alles Gute für das neue Jahr, vor allem aber Gesundheit und zufriedene Mieter. Mit freundlichem Gruß, Elfriede Kunze“*

Solche Zuschriften nehmen wir natürlich mit besonderer Freude entgegen und sie sind Ansporn für uns, weiterhin alles im Rahmen unserer Möglichkeiten Liegende für die Zufriedenheit unserer Mieter zu unternehmen.

## „Internet für alle“



Seit fast 5 Jahren ist das Lernzentrum und Internetcafé in Apolda ein Treffpunkt für alle, die das weltweite Web in den Bann gezogen hat. Initiiert von der Stadt Apolda und der Agentur für Arbeit hat sich aus einem Bundesprojekt eine feste Einrichtung entwickelt, die schon viele Bürger der Region auf den ersten Schritten ins Netz begleitet hat.

Mit unserem Angebot sprechen wir nicht nur alle Personen an, die eine Arbeitsstelle oder Lehrstelle suchen, sondern auch Freunde des Chats oder einfach nur Internetneugierige. Mit der WGA als kooperativem Partner entstand in zahlreichen Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen auf über 100 m<sup>2</sup> dieser innovative Ort des Lernens. In schönen hellen Räumen bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit zur Stellenre-

cherche, zur Suche nach allgemeinen Informationen und zum Erstellen der Bewerbungsunterlagen. Es stehen insgesamt 16 Rechner zur Verfügung. Flachbildschirme sowie Laserdrucker ergeben perfekte Bedingungen für ein „Surf-Abenteuer“. Die Rechner können zudem für Internettelefonie sowie Videokonferenzen genutzt werden. Ein Kopiergerät bietet unseren Kunden die Möglichkeit, z.B. Be-

werbungsunterlagen zu vervielfältigen.

Neugierig geworden? Dann schauen Sie doch mal vorbei.

Darrstraße 2/4 in Apolda

### Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9 – 19 Uhr  
Samstags 10 – 19 Uhr



Foto: privat

## Geplante Investitionen für 2005

In den letzten Jahren wurden immer ein oder mehrere große Objekte komplett saniert, in diesem Jahr betreffen die geplanten Investitionen nur zwei Heizungsanlagen in der Christian-Zimmermann-Straße 16-30 und der Werner-Seelenbinder-Straße 24-38 sowie einzelne Wohnungssanierungen. Das Projekt „Dornburger Straße 27“, welches wir Ihnen bereits in der letzten Mieterzeitung vorstellten, wird dieses Jahr fertig gestellt, neue Planungen für Komplett-Sanierungen solcher Art gibt es vorerst nicht. Statt dessen werden in der Paul-Schneider-Straße die ersten Wohnblöcke der Abriss-Birne zum Opfer fallen.

Um unseren Wohnungsbestand auf einem konkurrenzfähigen Niveau zu halten, wollen wir dieses Jahr in verschiedenen Wohnungen Zimmertüren und Fußbodenbeläge erneuern, außerdem Badsanierungen und Arbeiten an den elektrischen Anlagen durchführen. Dafür ist insgesamt eine Summe von rund 1,5 Mio. Euro vorgesehen. Weiterhin hat jeder Hausverwalter ein Budget für Instandhaltungen und Instandsetzungen, die im Laufe des Jahres notwendig werden und im Vorfeld nicht planbar waren. Auch für einzelne Modernisierungsmaßnahmen steht jeweils ein bestimmter Betrag zur Verfügung.

## WGA-Rätsel

### Auflösung

Wir sind stolz auf unsere Mieter, denn alle Einsender haben die richtige Lösung für unser letztes, zugegeben etwas kniffliges Rätsel gefunden. Die Lösung sollte folgendermaßen aussehen:

- Hendrik Schönfeld, 20 Jahre, riecht nach Rauch
- Jörg Steppart, 21 Jahre, ich bin einverstanden
- Hajo Zenker, 22 Jahre, das ist unser Mann
- Pascal Verwied, 23 Jahre, lieber weitersuchen
- Erik Renz, 24 Jahre, wirkt nicht ehrlich

Folgende Mieter können sich über einen Gutschein für das Griechische Restaurant „Athos“ freuen:

- Frau Carolin Geißler  
Ernst-Thälmann-Ring 39
- Herr Klaus-Dieter Wimmer  
Leutloffstraße 43
- Familie Harry Rau  
Straße des Friedens 3

### Neues Rätsel

Da wir in der nächsten Mieterzeitung wieder drei Gewinner aus unserer „Aktion Abbucher“ prämiieren, sollen Sie einfach einmal schätzen, wie viele Mieter von insgesamt ca. 2.600 ihre Miete zum Stichtag 31.05.2005 bei uns vom Konto abbuchen lassen. Die drei Mieter, die der richtigen Zahl am nächsten kommen oder sogar genau den tatsächlichen Wert erraten, werden wieder einen schönen Preis erhalten.

Schicken Sie bitte wie immer eine Karte mit Ihrem Tipp bis zum

**30. Juni 2005**

an die WGA. Gewinnberechtigt sind nur Mieter der WGA, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Wichtige Telefonnummern

### Hausverwaltung

Frau Arendt  
50 13 26  
01 74/3 47 26 91

### Hausverwaltung

Herr Fiebig  
50 13 25  
01 72/3 63 26 77

### Hausverwaltung

Frau Müller  
50 13 19

### Hausverwaltung

Frau Rohringer  
50 13 27  
01 74/3 47 26 89

### Hausverwaltung

Frau Sorge  
50 13 18  
01 74/3 47 26 88

### Hausverwaltung

Frau Wenserritt  
56 20 19  
(im Appartementhaus)

### Vermietung

Frau Lenzer  
50 13 28

### Hausmeister

Herr Bornschein  
51 76 50  
01 74/3 47 26 85  
(Apolda Nord)

### Heizung/Sanitär

Firma Penciak  
56 39 60  
01 71/7 31 19 11  
(in Havariefällen außerhalb der  
Arbeitszeit)

## Impressum

Herausgeber:  
Wohnungsgesellschaft Apolda mbH

Redaktion: Katharina Sorge,  
Tel. (0 36 44) 50 13 18

Redaktionsschluß: 11. März 2005

Auflage: 3000 Exemplare

Konzeption/Gestaltung:  
WGA/EVA/H. Lorenz/  
mediendesign HAASIS

Fotos: WGA

Satz/Scan/Repro/Druck:  
Liebeskind Druck GmbH

## Mieterinformationen

### Gästewohnung in Apolda - Nord

Für dieses Jahr haben wir geplant, eine 2-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss des Hauses Ernst-Thälmann-Ring 45 als Gästewohnung herzurichten. Die Renovierungsarbeiten laufen bereits, die Wohnung wird komplett mit Mobiliar ausgestattet und kann somit Ihren Gästen ab Mai 2005 eine prakti-

sche und preisgünstige Alternative zum Hotel bieten.

Wenn Sie an der Anmietung der Gästewohnung interessiert sind oder nähere Informationen dazu erhalten möchten, können Sie sich gern an Frau Wenserritt im Appartementhaus (03644/56 20 19) wenden.

### Umfrage wegen Stellplätzen

Im Januar 2005 führten wir eine Anwohnerbefragung im Neubaugebiet durch, um den Bedarf an weiteren überdachten PKW-Stellplätzen zu ermitteln. Langfristig geplant ist eine Überdachung des Oberdecks des Parkhauses am Ernst-Thälmann-Ring. Viele der angesprochenen Anwohner

äußerten sich positiv zu diesem Vorhaben, so dass wir nun den Umbau in Erwägung ziehen können.

Wenn Sie zu diesem Projekt Fragen haben oder sich für einen überdachten Stellplatz registrieren lassen wollen, wenden Sie sich bitte an Frau Steitz (03644/50 13 40).



### Unser Angebot für Sie:

Parkdeck  
„Ernst-Thälmann-Ring“

- Oberdeck

- Mietpreis:

15,00 Euro/Monat

Informieren Sie sich  
bitte bei Frau Steitz:

Tel.: 03644/50 13 40

## Weitere Informationen zum ALG II

In unserer letzten Ausgabe hatten wir bereits einige erste Informationen zum Arbeitslosengeld II bezüglich der Übernahme der Miete durch das Arbeitsamt gegeben.

Nach rund 2 1/2 Monaten können wir nun das Resümee ziehen, dass die Mietüberweisungen durch die Bundesanstalt für Arbeit bei denjenigen, die die Direktzahlung an uns wünschten und verfügt bzw. die Miete abgetreten haben, im Großen und Ganzen reibungslos und pünktlich erfolgen. Auch die Abtretung einer Rate von der Regelleistung bei Mietern, die einen Mietrückstand nicht in einem Stück begleichen können, stellt bisher kein Problem dar und auch dieses Geld wird vom Arbeitsamt, meist zusammen mit der laufenden Miete, direkt an uns überwiesen.

So können wir den betroffenen Personenkreis nur weiter ermutigen, seine Miete durch die BA überweisen zu lassen, zumal demnächst ja schon von einigen Mietern der Folgeantrag gestellt

werden muss.

Schließlich möchten wir noch einen Tipp geben, der besonders Familien betrifft:

Durch die Einkommensanrechnung z. B. von Kindergeld und Unterhalt, Verdienst, Witwen-/Waisenrenten etc. kann es vorkommen, dass eine oder mehrere Personen keinen Anspruch auf Zahlung von Kosten für Unterkunft und Heizung haben (siehe Berechnungsbogen, Tabelle: „Kosten für Unterkunft und Heizung nach Einkommensanrechnung“, Spalte „= zustehende Kosten für Unterkunft und Heizung“).

In diesem Fall können die betroffenen Personen aber auch noch Wohngeld für sich selbst oder, wenn es minderjährige Kinder betrifft, stellvertretend die Eltern beantragen.

Es lohnt sich also, den Bescheid noch einmal genau anzusehen. Im Zweifelsfall ist es ratsam, den Bescheid bei der Wohngeldstelle vorzulegen, um sich kein Geld entgehen zu lassen.

# Aus der Geschichte eines Hauses - Bernhardstraße 21/23/25a



Ansicht Bernhardstraße

In der Bernhardstraße finden wir eine lang gestreckte zweiteilige Villa, die mit dem kleineren Anbau an der rechten Seite die Hausnummern 21, 23 und 25a trägt. Die Häuser wurden 1867 gebaut, in den Jahren nach 1884 mehrmals umgebaut und sowohl als Wohngebäude und Fabrik genutzt. An der Eingangstür zur Nummer 21 wurde vor ca. 10 Jahren eine Tafel angebracht, die auf den in diesem Haus geborenen bedeutenden Kunstkritiker und Kunsthistoriker Deutschlands, Franz Roh (1890 - 1965), hinweist:



Franz Roh entstammt einer alten Stricker- und Wirkwaren-Dynastie. Sein Großvater war Gottlieb Roh (1813 - 1871), der auch den Auftrag zum Bau des großen Wohnhauses und mehrerer Fabrikgebäude in der damaligen Unteren Bahnhofstraße 14 gab und die Firma „Strumpfwaren-Fabrik G. Roh“, gegründet 1853, führte. Ein Sohn von Gottlieb Roh war Louis Roh (1850 - 1928), der die Firma des Vaters übernahm und unter dessen Leitung das Geschäft vor allem in den Jahren nach dem Krieg von 1870/71 einen enormen Aufschwung erlebte. 1885 heiratete Louis Roh eine Urenkelin Christian Zimmermanns, Emilie Hundeshagen. Franz Roh wurde als Zweites von drei Kindern 1890 in seinem Elternhaus in der Bernhardstraße geboren. Er verbrachte auch seine Kindheit und Jugend in seinem Apoldaer

Elternhaus, besuchte die Großherzogliche W. und L. Zimmermannsche Realschule in Apolda und von 1905 bis 1909 das Realgymnasium in Weimar. Nach dem Abitur studierte Franz Philosophie, Literaturwissenschaft, Geschichte und schließlich Kunstgeschichte. Danach wurde München die Wahlheimat Franz Rohs. In den zwanziger Jahren war er einer der führenden Theoretiker und Kritiker der neuen Sachlichkeit.

Ursprünglich sollte Herrmann Roh, der jüngere Sohn von Louis Roh, die „Fabrik wollener und seidener Phantasie-Wirkwaren“ von seinem Vater übernehmen, er fiel aber 1918 an der Westfront. Da der ältere Sohn Franz keine Neigungen zur Leitung des Betriebes verspürte, trat der Schwiegersohn von Louis Roh, Ernst Wagner, als Gesellschafter in die Firma G. Roh ein. Nach dem Tode Louis Rohs 1928 wurde die Firma als Kommanditgesellschaft weitergeführt und hat noch gut zwei Jahrzehnte fortbestanden, nach dem Krieg wurden die früheren Inhaberfamilien enteignet und der Betrieb fiel an den „VEB Thüringer Obertrikotagen“. Die Arbeitsgemeinschaft „OWUS“ (Genossenschaft des Ostthüringischen Wirker- und Stricker-Handwerks) nutzte die vorhandenen Fabrikgebäude bis in die Wendejahre.

Die Villa ging nach dem Krieg in das Eigentum der Stadt Apolda über, verwaltet wird sie bis heute von der WGA. Bis 1996 wurden sechs Wohnungen im Gebäude vermietet, der Rest wurde wie gesagt als gewerbliche Fläche genutzt.

Der sich an das herrschaftliche Haus anschließende große, damals parkähnliche Garten wurde hauptsächlich von Louis Roh, der neben seinen geschäftlichen auch ausgeprägte botanische und gärtnerische Interessen verfolgte, gestaltet. In den baupoli-

zeilichen Unterlagen findet sich ein Bauantrag von Juni 1905 für den Bau eines Gartenhauses, woraufhin im Juli 1905 vom Gemeindevorstand ein Bauerlaubnisschein ausgestellt wurde. Das Gartenhaus sowie die meisten der ehemaligen Fabrikgebäude stehen heute jedoch nicht mehr, aber im Garten ist immer noch Apoldas größter Gingko-Baum zu finden.

In den Jahren 1995/1996 gab es Bestrebungen zur vollständigen Modernisierung des Gebäudekomplexes und zum Umbau zu einem ebenfalls kombinierten Wohn- und Geschäftshaus, die aber nicht umgesetzt wurden.

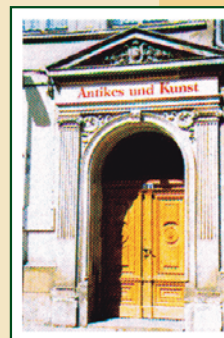
Seit Januar 2002 hat die Antiquitäten-Händlerin Frau Annerl Zerovnik die Gebäude übernommen, vollständig entrümpelt und schrittweise instand gesetzt und renoviert.



Foto: privat

gestalteter Verkaufsraum

Zugemauerte Türöffnungen wurden wieder aufgemacht, um dem ursprünglichen Charakter des Hauses wieder näher zu kommen. Auch der Garten wurde von Frau Zerovnik in einen ansprechenden Zustand versetzt. In einem Teil des Hauses befinden sich jetzt die Antiquitäten- und Kunsthandlung sowie Ausstellungsräume, z.B. sind verschiedene Zimmer entsprechend der unterschiedlichen Stilepochen gestaltet, auch der Eingangsbereich empfängt die Besucher so, dass man sich in frühere Zeiten zurückversetzt fühlt. Wenn Sie sich für Antikes und Kunst interessieren, können Sie die Villa Roh gern einmal zu den unten genannten Öffnungszeiten besuchen.



## "Villa Franz Roh"

### Das Haus für Antikes und Kunst

Verkauf • Ankauf • Restaurierung  
Inh. Annerl Zerovnik  
Bernhardstraße 21 • 99510 Apolda  
Telefon: 03644/51 74 34  
Funktelefon: 0171/4 44 53 38  
Telefon/Fax: 03644/56 46 97

geöffnet:

Donnerstag und Freitag 10.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

*Einfach tanken*  
**ERDGAS**



**erdgas**

**zum halben Preis**



Station Winkler  
Erfurter Str. 34  
99510 Apolda

**EVA** *Energieversorgung Apolda GmbH*  
Strom · Gas Service-Telefon  
Wärme 03644 / 50 28 88



[www.evapolda.de](http://www.evapolda.de)

Die Geschäftsführung und die Mitarbeiter  
der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH  
wünschen allen Mietern und Eigentümern

**ein frohes Osterfest!**

